



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Arif Taşdelen, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Vereinspauschale erhöhen
(Kap. 03 03 Tit. 685 91)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Zur Stärkung der Vereine und des Ehrenamtes werden in Kap. 03 03 (Allgemeine Bewilligungen) die Ansätze in Tit. 685 91 (Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale) für die Jahre 2026 und 2027 von 31.848,0 Tsd. Euro um jeweils 5.000,0 Tsd. Euro auf jeweils 36.848,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Am 12.05.2025 wurde der Sportentwicklungsbericht des Bundesinstituts für Sportwissenschaft veröffentlicht. Danach stellt die „Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und -trägern“ das mit Abstand größte existenzielle Problem der Vereine dar. 17,5 Prozent der befragten Vereine, also insgesamt etwa 15 000, fühlten sich durch diesen Mangel bedroht. Weitere existenzbedrohende Probleme sind der Studie zufolge die Bindung und Gewinnung von Übungsleiterinnen und Trainern (10,9 Prozent), die Unterstützung durch Politik und Verwaltung (8,9 Prozent), die Bindung und Gewinnung von Mitgliedern (7,9 Prozent) und die Anzahl an Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften (7,8 Prozent). Zudem ist leider die Tendenz zu beklagen, dass Kinder und Jugendliche weniger Sport betreiben.

Die Vereinspauschale ist ein zentrales Element der bayerischen Sportförderung. Im Koalitionsvertrag wurde die Verstetigung einer verdoppelten Vereinspauschale versprochen. Zur Stärkung der Vereine, des Sports und des Ehrenamts müssen die Mittel daher erhöht werden. Zudem sollte die Antragstellung digital und unbürokratisch möglich sein.